



Fot. A. P.

Frühjahrsarbeit: Der Bauer durchpflügt ein Feld.

Die meisten Bauern spannen auch heute noch ein oder zwei Pferde, Ochsen oder Kühe vor ihren Pflug. Ist es jedoch einem Bauern gelungen, eine „Motorpflug-Genossenschaft“ mitzubegründen, dann freut er sich, wie ein großer „Stock“ die Schollen seines Ackers mit erstaunlicher Geschwindigkeit umbricht. Aber auch bei stärkster Maschinerisierung bleiben weite Bezirke der Landwirtschaft der Verwendung von menschlichen Arbeitskräften vorbehalten. Das gilt vor allem vom Flachs- und Rübenbau und von jeder gärtnerischen Produktion.

# Tagewerk eines Knechts

Aufgeschrieben

von

Wolfgang Weyrauch

**D**er Knecht erwacht. Es ist 5 Uhr früh. Es ist im September. Im September ist es um 5 Uhr früh noch Nacht. Da zieht der Nebel noch. Keine Uhr hat den Knecht aufgeweckt. Er ist wach geworden, weil er seit drei Jahren immer um 5 Uhr wach geworden ist. Er sieht aus dem Fenster. Dazu muß er sich im Bett aufstellen. Sonst langt er nicht hin, obwohl er groß ist. Das Fenster hängt hoch. Viel Spinnweb ist darum.

Die Vögel zwitschern schon seit Stunden, der Hund bellt, der Hahn kräht. Der vom Nachbarhof antwortet.

Johann steigt aus dem Bett. Er springt heraus. Er ist nicht müde, wenn er auch erst um 1 Uhr schlafen gegangen ist. Er wäscht sich den Körper mit dem Wasser ab, das er sich gestern aus dem Hofbrunnen gepumpt hat. Während der Nacht hat es in der Blechschüssel gestanden. Ein paar Schnaken schwimmen im